

Play with me

Let the Game begin...

Von User193305

Begin the Game

Titel: **Play with me**

Teil: Prolog - 1/?

Fandom: WK

Pairing: Schuldig x Aya

Warnings: dark? angst? Ooc, ehrlich, ich weiß es nicht...

Autor: Crimson_Night

Disclaimer: Nix meins! Weder WK noch sonst was. Kein Geld.

Pov.: Ich glaube das merk man schnell...

Have Fun with

::[Play with me - Prolog]::

Ich sehe dir zu, jede einzelne Bewegung fange ich ein und ich muss zugeben, ja, du faszinierst mich. Schon seit damals – wo du überlebt hast, obwohl du eigentlich sterben hättest müssen. Oder schwer verletzt zu werden, wie deine Schwester. Aber stattdessen, hattest du nur einige Kratzer und bist nun offiziell mein Feind.

Ich weiß nicht ob ich mich freuen soll oder nicht...

Mein Blick gleitet wieder zu dir, wusstest du dass deine Bewegungen anmutig und geschmeidig sind? Wie die einer Katze...

Plötzlich ruckt dein Kopf herum und ich kann gerade noch hinter der nächsten Mauer verschwinden – und du bist schlau, verdammt schlau.

Deswegen spiele ich so gerne mit dir.

Allerdings bist du leider ein blutiger Anfänger – was das spielen betrifft. Du kennst meine Regeln nicht und du bist nicht vorsichtig genug – auch wenn du den anderen viel voraushast.

Ich spüre deine prüfenden Augen, sie fahren das Gelände vor dir ab, suchen etwas verdächtiges, doch finden nichts. Wie auch, ich sitze gut versteckt hinter einer Wand – du müsstest Röntgenaugen haben, oder meine Fähigkeiten. Hast du aber beides nicht, du siehst also wer den Vorteil hat, oder Kitty?

Ein vergnügtes Grinsen umspielt meine Lippen – ich kann deine Verwirrung bis zu mir rüber spüren. Du weißt da war etwas, aber du weißt nicht was – oder wer.

Langsam wendest du dich ab, beginnst wieder zu arbeiten – und ich beginne wieder mein liebstes Hobby – dich beobachten. Anfangs verstand ich nicht was andere so interessant an dir fanden, aber sobald ich mein völliges Augenmerk auf dich richtete, wurde es mir bewusst.

Deine Augen...

Ich habe noch nie so kalte und doch faszinierende Augen zugleich gesehen. Während deine Mimik null preisgibt, tun es deine Augen umso mehr – ob du wütend bist und mit deinen Blicken fast wirklich töten kannst, oder ob du amüsiert bist und dieses kleine, kaum sichtbare Funkeln hast. Deine Augen sind Facettenreich – ich habe es bei keinen anderen je so ausgeprägt gesehen...besonders reizvoll sind sie wenn du absolut sauer bist. Ich gebe zu, man muss schon Masochistisch veranlagt sein – bei Brad, Nagi oder Farfello – aber dieser eine Blick, wenn du einfach nur Rache willst – noch nichts hat mich in meinem Leben so angemacht wie dieser Blick.

Und genau deswegen habe ich dieses kleine Spiel begonnen. Wegen einem verfluchten Blicken dieser Katze – seltsam?

Nein, überhaupt nicht.

Jede Sekunde dieses Spieles war ihre Sekunde wert – ich muss es wissen, ich bin der Spieler. Er nur das Opfer – und was ist das Ziel jedes Spiels?

Gewinnen...

#

Langsam hebe ich wieder meinen Blick, es ist dämmrig und ein leicht kühler Wind ist aufgekommen.

Mittlerweile bist du alleine im Laden, du hast ihn schon geschlossen und bist gerade dabei aufzuräumen. Ich sehe das deine Bewegungen langsamer sind, bist du etwa müde?

Ein leicht vergnügtes Grinsen erobert meine Lippen – ich hasse es zwar eindeutige Vorteile zu haben, aber ich wäre blöd es nicht zu nutzen. Ich schließe die Augen und schon bin ich weg....

Es ist stickig im Laden und du schwitzt leicht, du bist tatsächlich müde und leicht angespannt – soll ich dir helfen dich zu entspannen?

Ich hauche dir über den Nacken und sofort hältst du inne – du weißt dass du nicht mehr alleine bist. Schlaues Kätzchen.

Deine Augen blicken leicht zur Seite, du versuchst zu erhaschen ob jemand hinter dir steht. Dann drehst du dich ruckartig – mit gezogenem Katana, um. Doch da ist nichts und niemand.

Kurz schließt du die Augen, fährst dir darüber – du schiebst es auf deine Müdigkeit. Wie Unklug von dir, man muss auf alles vorbereitet sein, oder was meinst du?

Gerade als du das Katana wieder einstecken willst wirst du nach vorne geschleudert – das Schwert fliegt klirrend zu Boden, du mit einem leisen Keuchen. Hab ich dir wehgetan?

Sofort bist du wieder auf den Füßen, willst dir dein Katana angeln, als du merkst dass es weg ist. Deine Augen verengen sich leicht und du siehst dich genau um. Entweder wirst du paranoid oder du hast es endlich begriffen – *du bist nicht mehr allein*.

Doch die Erkenntnis kommt zu spät, denn mit einem Ruck reiße ich dir die Füße weg und du liegst wieder am Boden. Abermals keuchst du leise, willst dich wieder aufrichten als sich etwas Gewicht auf deine Hüfte verlagert und dich hinabdrückt – im nächsten Moment auch noch deine Hände neben deinem Kopf fest pinnt.

„Du“, deine Augen funkeln mich kalt an.

„Wer sonst?!“ absolut vergnügt grins ich dich an. Ich liebe Spiele, ich liebe es zu gewinnen – aber besonders liebe ich Spiele gegen dich zu gewinnen.

Du schnaubst verächtlich und während deine Mimik wie erwartet sich nicht regt – deine Augen funkeln unheilvoll und ich kann deinen Wunsch in ihnen genau ablesen. Deine Klinge in meinem Körper zu versenken. Rache.

„Rache ist so eine niedrige Tugend, Kitty...“

„Was willst du Schuldig?“

Das mag ich weniger, du nimmst dir keine Zeit für unser Spiel. Du bist ein Hektiker, kein Genießer – langsam krieg ich das Gefühl ich sollte dir zeigen was genießen bedeutet.

„Du solltest dich mehr gehen lassen Kitty“, langsam beuge ich mich runter, deine Brauen verziehen sich misstrauisch, dann verengen sich deine Augen leicht und du drückst deine Handgelenke nach oben – zumindest versuchst du es. Mein Griff ist unbarmherzig, das gebe ich zu.

„Was soll das?“ fauchst du als meine Zunge langsam und genüsslich über deinen Hals gleitet. Ich seufze leise, ich liebe dieses Spiel immer mehr. Du anscheinend weniger den du stemmst, strampelst und trittst um dich. Vorsichtig drücke ich deine Füße mit meinem Gewicht hinunter, wandere langsam deinen Hals hinab, suche mir eine besonders reizvolle Stelle und beiße hinein – du knurrst nur leise.

„Schuldig, ich zähle bis drei, dann bist du verschwunden sonst schlitze ich dir die Kehle auf“, wieder dieses überaus unfreundliche Knurren, du tust ja fast als wäre das unangenehm was ich mit dir tue.

„Mit was?“ murmle ich gegen deinen Hals, dein Katana liegt irgendwo, auf jedenfall weit weg von dir. Du schnaubst weil du weißt ich habe Recht und stemmst dich dann

wieder gegen mich, doch das juckt mich nicht im Geringsten. Meine Hand wandert langsam deinen Brustkorb hinab, wieder knurrst du und ich frage mich langsam ob du auch etwas anderes kannst.

Vorsichtig streiche ich zu deinem Bauch hinab, schlüpfte unter dein Shirt und streiche sanft diesen. Und dann passiert es, ich höre dich seufzen, ganz leise und fast kaum hörbar. Doch du tust es. Gefällt dir das? Ist es die Stelle die das Kitty zum Schnurren bringt? Vergnügt beginne ich kleine Kreise zu ziehen, während ich sacht deinen Hals hinabküsse. Du gibst Geräusche von dir die klingen als könntest du dich nicht entscheiden – leises seufzen oder böse knurren. Machs dir nicht so schwer, mir kann eben keiner widerstehen.

Ich grinse vergnügt und langsam wandert meine Hand hinab, streiche knapp an deinem Schritt vorbei und fahre deinen Oberschenkel hinab. Ich zähle bis drei – und oh Wunder du knurrst. Lass dir mal was Neues einfallen, langsam wird's langweilig.

„Kitty, genießen heißt das Zauberwort, genießen.“

„Stirb.“

Du bist so unromantisch. Ich bin gerade dabei dich mit Zunge und Händen sanft zu verwöhnen und dann so was. Du enttäuscht mich, aber ich lasse mich nicht beirren und fahre deinen Oberschenkel wieder langsam hoch. Ich gebe zu, als du deine Handgelenke erneut hoch drückst, habe ich zuerst Mühe sie unten zu halten mit der einen Hand, aber ich bin niemand der sich so einfach geschlagen gibt, du übrigens auch nicht. Noch etwas das unser Spiel so interessant macht.

Langsam, ganz langsam löse ich den Knopf deiner Hose, dein kompletter Körper geht auf Abwehr, hey, beruhige dich, das ist nur ein Knopf. Ich ziehe den Zipp hinab, schiebe die Hose langsam, Stück für Stück hinab. Je tiefer sie rutscht desto lauter knurrst du – Kitty, es reicht. Überleg dir was Neues.

Behutsam wandert meine Hand über deinen Bauch, ich streiche um deinen Nabel, fahre dann weiter hinab und streiche am Saum deiner Shorts entlang. Und du? Was tust du? Nur blöd knurren anstatt zu genießen. Spinner.

„Schuldig, ich warne dich“, keuchst du leise. Und ich grinse vergnügt. Es ging wohl doch nicht ganz spurlos an dir vorüber. „Ja? Tust du das?“ ich fahre mit meinen Fingerspitzen ein Stück in die Shorts, streiche sanft über die empfindliche Haut. Und da höre ich es wieder, du seufzt leise.

„Ich warne dich“, keuchst du wieder nur leise. Langsam beginne ich deine Shorts hinab zuziehen, du verkrampfst dich noch mehr: „Schuldig, du mies-...“, weiter kommst du nicht, denn da liegen meine Lippen schon auf deinen. Ich seufze leise, deine Lippen sind weich und sanft und ich beginne dieses Spiel immer mehr zu lieben. Du knurrst und beißt mir unsanft auf die Unterlippe. Ich zucke leicht, autsch, ich wusste gar nicht das du auf SM stehst.

Du funkelst mich leicht triumphierend an, doch im nächsten Moment weiten sich deine Augen leicht vor Schreck, du lässt meine Lippe los und keuchst leise. Wusste

ichs doch, wäre verwunderlich wenn meine Hände an deinem Schritt nichts hervorrufen würden.

Ich streiche sanft auf und ab, ganz langsam und hauchzart. Du hast deine Augen geschlossen und keuchst leise. Allerdings kann ich immer noch deine Anspannung spüren – nicht du, sondern dein Körper gibt nach. Das ist nicht ganz was ich will. Meine Hand rutscht hinab, zum eigentlichen Ziel und plötzlich reißt du deine Augen auf und drückst deine Hände mit aller Kraft nach oben. Und mir wird bewusst, das es wirklich nicht ganz das ist was ich will. Unsanft drücke ich sie wieder hinab, hauche einen Kuss auf deine Lippen und streife dann hinab zu deinem Hals.

Zielsicher suche ich mir eine Stelle weiter oben, setzte an und sauge mich fest – lasse erst ab, als ein schöner, dunkelroter Fleck zu sehen ist. Ich grinse dich absolut vergnügt an und nicht mal eine Sekunde später bin ich verschwunden – keine Angst, unser Spiel hat erst begonnen. Es wird weitergehen, nur mein Ziel hat sich verändert...

Du wirst dich mir vollkommen hingeben...und das sogar freiwillig...

Tbc...

~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Wer lebt noch? Kritik? Feedback? Immer nur her damit ._.